



JAHRESBERICHT 2019/2020



KÖLNER  
UNIVERSITÄTS  
STIFTUNG

## »DIE UNIVERSITÄT LEBT. PFLEGT SIE!«

*Konrad Adenauer 1946 in der Aula der Universität zu Köln*

### IMPRESSUM:

#### VORSTAND KÖLNER UNIVERSITÄTSSTIFTUNG:

Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freimuth,  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Dietrich Gottwald,  
stellv. Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Rainer Minz  
Dr. Michael Stückradt

#### PROJEKTL EITUNG:

Beate Lippelt,  
Geschäftsführerin Kölner Universitätsstiftung

KÖLN, 2021



### KONZEPTION UND REDAKTION:

Katja Spross, [www.trio-medien.de](http://www.trio-medien.de)

### GESTALTUNG:

Stefanie Naumann, [www.LNT-design.de](http://www.LNT-design.de)

DRUCK: Brandt GmbH, Bonn, gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier, zertifiziert nach dem Blauen Umweltengel

### FOTONACHWEISE:

S. 1 © thisisengineering RAEng on Unsplash; S. 2 © Joanna Kosinska on Unsplash; S. 4, 17, 20 © Patric Fouad; S. 5 Herr Prof. Freimuth © Simon Wegener; S. 6 E2 Architekten Foto © kadawittfeldarchitektur; S. 7 Herr Schwens © Fabian Stürtz; S. 8 © Hamza Nouasria on Unsplash; S. 8 © Alex Azabache on Unsplash; S. 9 © Hannah Wei on Unsplash; S. 9 Tom Franz © Fredrik von Erichsen; S. 9 Summer Institute Cologne [sic!] © TWA/UK; S. 10 © thisisengineering RAEng on Unsplash; S. 11, 16 KUS Imagefilm © Adam Polczyk; S. 11 © tingey-injury-law-firm on Unsplash; S. 12 Dr. Fuchs und Dr. Datta © Humanizing Technologies GmbH; S. 12 © Erim Giresunlu; S. 13 © zdi-Schülerlabor; S. 13 »Raumschiff Erde«- Logo; S. 15 Prof. Ludwig Kuntz © Lisa Beller; S. 15 © Sarka Krnavkova on Unsplash; S. 18 © thisisengineering RAEng on Unsplash; S. 19 Uni Köln Grafik © Joern Sackermann/ Alamy Stock Foto

# INHALT

<b>VORWORT</b>	Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freimuth	Seite <b>4</b>
<b>ANZIEHUNG UND AUSSTRAHLUNG</b>	Das Stiftungsprojekt »Innovations- und Gründungszentrum«	Seite <b>6</b>
<b>EINE GROSSE ENTLASTUNG</b>	Corona-Nothilfe für Studierende	Seite <b>8</b>
<b>NEWS</b>	KölnAlumni + Nightline Köln + Summerschool Theater	Seite <b>9</b>
<b>HEIMAT FÜR GLOBALE ZUSAMMENARBEIT</b>	Ein »International House« für eine weltoffene Universität	Seite <b>10</b>
<b>STÄRKUNG DER LEHRE</b>	Moderne Ausstattung für exzellentes Studium	Seite <b>11</b>
<b>»STIFTEN IST EINE CHANCE«</b>	Drei Fragen an Paul Bauwens-Adenauer	Seite <b>14</b>
<b>STIFTER*IN WERDEN – WISSEN ERMÖGLICHEN</b>	Eine zukunftsfähige Universität dank großzügiger Zuwendungen	Seite <b>15</b>
<b>WERBEN FÜR ZUSAMMENHALT UND ZUKUNFT</b>	Stiftungsaktivitäten für mehr bürgerschaftliches Engagement	Seite <b>16</b>
<b>ZUKUNFT HINTERLASSEN</b>	Die Kölner Universitätsstiftung als Nachlassnehmerin	Seite <b>17</b>
<b>UNISTIFTUNG IN ZAHLEN</b>	Bilanz 2019 und 2020	Seite <b>18</b>



# VORWORT

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN,

unsere Universität ist lebendig. Sie lebt durch die Menschen, die hier mit Freude und Begeisterung lehren, studieren und arbeiten. Doch unsere Universität lebt auch durch das große Engagement von Menschen, die sich auch dann noch mit unserer Universität verbunden fühlen, wenn sie ihr Studium oder ihre Tätigkeit dort beendet haben. Wir sind in der glücklichen Lage, ein Netz großzügiger Unterstützer\*innen und Förder\*innen zu haben. Mit der Gründung der Kölner Universitätsstiftung möchten wir den Wissenstransfer zwischen Universität und Gesellschaft weiter stärken. Darüber hinaus soll die Universitätsstiftung die Bedeutung der Universität als Ort wissenschaftlicher Erkenntnis stärken.

In ihren ersten beiden Jahren war die Stiftung bereits sehr erfolgreich: Sie fördert beispielsweise das neue Innovations- und Gründungszentrum der Universität, das unsere Studierenden und Forschenden darin unterstützen wird, eigene Unternehmensideen zu entwickeln und den Geist der Entrepreneurship in der Universität zu stärken. Profitieren werden davon nicht zuletzt auch Stadt und Region. In der schwierigen Situation der Corona-Pandemie konnten wir mit Mitteln der Universitätsstiftung konkrete Hilfe für in Not geratene Studierende bieten und eine schnelle und unbürokratische Überbrückungshilfe etablieren. Unsere Förder\*innen konnten so wortwörtlich Hoffnung spenden. Spendengelder der



Stiftung tragen außerdem zur modernen Technikausstattung in der Lehre bei – was nicht nur in der aktuellen Situation wichtig, sondern auch für die Ausbildung zukunftsfähiger digitaler Kompetenzen entscheidend ist.

Diese vielen großartigen Beispiele zeigen: Gemeinsam lässt sich etwas bewegen!

Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen Spenden, die diesen Anfang möglich gemacht haben. Damit unsere Ideen weiter wachsen und gedeihen können – zum Wohle der Zukunft junger Menschen und unserer Gesellschaft, ist jede Spende sehr willkommen. Alle Kölner Bürger\*innen, unsere Alumni und alle von herausragender Wissenschaft begeisterten Menschen haben über die Kölner Universitätsstiftung die Möglichkeit, sich konkret zu engagieren.

Als Konrad Adenauer 1946 in der Aula unserer Universität sprach, rief er den Anwesenden zu: „Die Universität lebt. Pflegt sie!“ Dem kann ich mich nur anschließen. Die Kölner Universitätsstiftung ist dazu ein denkbar guter Weg.

*Ihr Axel Freimuth*

Rektor der Universität zu Köln und Vorstandsvorsitzender der Kölner Universitätsstiftung

# ANZIEHUNG UND AUSSTRAHLUNG

Das Stiftungsprojekt »Innovations- und Gründungszentrum«



Im Inneren entstehen unter einem Dach flexible Arbeitsplätze für Gründer\*innen, Jungunternehmer\*innen und gründungsnahen Dienstleister\*innen sowie für das Gateway Exzellenz Start-up Center, den Gründungsservice der Universität Köln.

Das Konzept für die Arbeitswelt wurde in Workshops gemeinsam mit studentischen Gründer\*innen und GATEWAY ESC entwickelt.

**kadawittfeldarchitektur**



Es ist das erste Leuchtturmprojekt der Kölner Universitätsstiftung: das fünfstöckige Innovations- und Gründungszentrum (IGZ) auf einem über 3.000 qm großen Gelände der Universität. Im Oktober 2020 wurde der Bauantrag bei der Stadt Köln eingereicht, im Juli 2021 soll der Bau beginnen und spätestens Anfang 2023 bezugsfertig sein. 20 Millionen Euro konnten dafür von großzügigen Alumni der Universität zu Köln eingeworben werden – ein beeindruckendes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements für ihre Alma Mater und für zukünftige Forschung, Erfindung, Gründung, Entwicklung und den Transfer von Wissen in Wirtschaft und Gesellschaft.

## Aus Ideen Unternehmen entwickeln

Das lichte und einladende Gebäude wird die neue Heimat für das Gateway Exzellenz Start-up Center (ESC) – den Gründungsservice der Universität zu Köln, der seit 2015 Studierende sowie Wissenschaftler\*innen dabei unterstützt, ihre forschungsorientierte

Neugierde und Expertise mit unternehmerischer Kreativität zu verbinden. In unmittelbarer Nähe zum Campus soll das neue Haus zur Basis und zum Anziehungspunkt für Gateway-Gründungsteams werden. Für sechs bis zwölf Monate können sie hier kostenlos auf den Co-Working-Etagen einen Schreibtisch bekommen und aus ihren Ideen Unternehmen entwickeln – im Austausch mit anderen Start-ups, innovativen Projektgruppen von Unternehmen, Investor\*innen, Förderinstitutionen oder Finanzdienstleister\*innen und Rechtsberatungsfirmen, die alle im IGZ Büroplätze anmieten können.

»Mit dem Innovations- und Gründungszentrum wollen wir für Kölner Start-ups einen fruchtbaren Boden bereiten und die Anzahl an wissenschaftlichen und akademischen Ausgründungen pro Jahr signifikant erhöhen«, erläutert Professor Dr. Rainer Minz, Vorstandsmitglied der Kölner Universitätsstiftung. Für dieses Ziel bietet der Gründungsservice Begleitung

durch Lehrkräfte, Anschluss an universitäre Veranstaltungen oder Unterstützung von Mentor\*innen aus der Wirtschaft. »Es geht dabei inhaltlich von der Sensibilisierung für das Thema Ausgründung über die Qualifizierung zu unternehmerischer Aktivität bis hin zur nachhaltigen Betreuung«, sagt Professor Dr. Christian Schwens, Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Ziel des Lehrstuhls ist es, Nicht-Wirtschaftswissenschaftler\*innen Grundwissen in Betriebswirtschaft, Management und Mitarbeiter\*innenführung zu vermitteln. Das Angebot des IGZ wird sich wie Gateway ESC an alle Fakultäten der Universität zu Köln richten. »Wir sehen überall Potenzial, nicht nur in den naturwissenschaftlich-mathematischen, wirtschaftsbezogenen oder medizinischen Fächern«, betont Schwens.

Die Attraktivität des Innovations- und Gründungszentrums mit den Gateway-Angeboten wird sich

auszahlen, da ist sich Rainer Minz sicher. »Wir fördern Gründungen kostenlos und mit hoher Qualität und erhoffen uns, dass die Geförderten später, wenn sie erfolgreich sind, an ihre Alma Mater denken und gegebenenfalls etwas zurückgeben.« Das geschieht bereits ohne die neue Arbeits- und Begegnungsstätte. 2015 wurde ein Gründungsteam über Gateway ESC gefördert, das eine Firma auf den Weg brachte, die ein virtuelles Kraftwerk betreibt, um Stromproduzent\*innen, Verbraucher\*innen und Speicher intelligent zu vernetzen. Fünf Jahre später konnte das Unternehmen für einen dreistelligen Millionenbetrag verkauft werden – die erfolgreichen Gründer\*innen beteiligen sich nun im IGZ als Mentor\*innen.

## Vielseitiger Wissenstransfer

»Rollenvorbilder sind entscheidend wichtig«, sagt Christian Schwens. »Und im Kölner Umfeld gibt es eine so offene Bereitschaft von Alumni, die Mission des IGZ zu unterstützen, das habe

ich so noch nirgendwo erlebt.« Am Ende strahlt das IGZ mit vielseitigem Wissenstransfer also nicht nur in die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft, es wirft sein Licht auch auf sich selbst zurück und hilft der Kölner Universitätsstiftung dabei, ihren Zweck nachhaltig zu erfüllen. ♦



Prof. Dr. Christian Schwens ist Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln

»Es gehört zu einer modernen Universität, wo tagtägliches neues Wissen geschaffen wird, dass sie sich neben Forschung und Lehre auch dem Transfer und dem Thema Gründung verschreibt. Das Angebot des Innovations- und Gründungszentrums, das dank der Kölner Universitätsstiftung realisiert wird, könnte ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal für die Universität zu Köln sein.

# EINE GROSSE ENTLASTUNG

Corona-Nothilfe für Studierende



»Ich kann nicht in Worte fassen, was in mir vorgeht – im Wechsel heule ich vor Freude und lache, weil ich es nicht fassen kann.« Lea-Milena Moldovanov gehörte im Mai 2020 zu den glücklichen Studierenden, die von der Kölner Universitätsstiftung per Losverfahren eine Überbrückungshilfe bekamen: 800 Euro, die nicht zurückgezahlt werden müssen. »Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für diese Aktion.« Zwei Monate konnte die Studentin damit durchhalten, um ihre Bachelorarbeit abzuschließen – »ohne Sorgen, wie ich meine Krankenversicherung diesen Monat zahle oder mich selbst versorge«.

Der Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie brachte zahlreiche Studierende in finanzielle Not: Nach einer Studie der Juso-Hochschulgruppen hatten 35 Prozent aller Studierenden durch die Corona-Krise überlebenswichtige Nebenjobs in Bars, Cafés und Restaurants verloren. 82.000 Anträge gingen allein im Juni 2020 beim Bundesforschungs-

ministerium ein, als das Soforthilfe-Programm für Studierende verabschiedet war.

**Schnelle Reaktion und große Spendenbereitschaft**  
Zu diesem Zeitpunkt hatte die Kölner Universitätsstiftung bereits reagiert. Schon im April 2020 hatten die ersten 250 per Losverfahren ausgewählten Studierenden das dringend benötigte Geld auf dem Konto. Insgesamt erreichte die unbürokratische Überbrückungshilfe mehr als 600 Studierende.

Gleich zu Beginn der Corona-Krise stellte die Kölner Universitätsstiftung 400.000 Euro für finanzielle Notlagen bereit. Hinzu kamen 66.000 Euro, die von rund 200 KölnAlumni, Gaststudierenden und der Dr. Jost Henkel Stiftung gespendet wurden. Der Einsatz zeigte Wirkung. Viele der Begünstigten meldeten sich dankbar bei der Kölner Universitätsstiftung zurück: »Ein Stein fällt mir vom Herzen!«, »Eine große Entlastung!« Auch die Idee von Förderung und

gegenseitiger Unterstützung über Generationen hinweg geht auf. Lea-Milena jedenfalls freut sich darauf, eines Tages auf der anderen Seite zu stehen und helfen zu können: »Sobald ich nach dem Studium die finanzielle Möglichkeit habe, werde ich der Kölner Universitätsstiftung das Geld zurückspenden. Und auf diesen Moment freue ich mich mindestens genau so sehr, wie jetzt gerade über diesen Augenblick.«

## CORONA-NOTHILFE FÜR STUDIERENDE:

### KÖLNER UNIVERSITÄTSSTIFTUNG STELLT 400.000 EURO BEREIT

## NEWS

### »Stay home – cook together!«

KölnAlumni, das Netzwerk der ehemaligen Studierenden an der Universität zu Köln, musste seinen umfangreichen Veranstaltungskalender aufgrund der Corona-Pandemie zum Teil in Online-Formate umwandeln. Das Budget, das die Kölner Universitätsstiftung den KölnAlumni für analoge Events und spannende Exkursionen bereitgestellt hatte, durfte in der Notzeit unkompliziert für neue Ideen eingesetzt werden: unter anderem für ein Online-Kochevent mit Starkoch und KölnAlumnus Tom Franz. »Das war ein außerordentliches Gemeinschaftserlebnis mit wunderbarem Feedback«, sagt Carolin Bausum, Leiterin der Stabsstelle KölnAlumni. ♦

*»I just cooked and had dinner with 240 Alumni from around the world. So stocked!! 1000 x Thank you to Tom Franz & KölnAlumni«*

*»Ergebnis: 3-mal Daumen hoch!!!«*

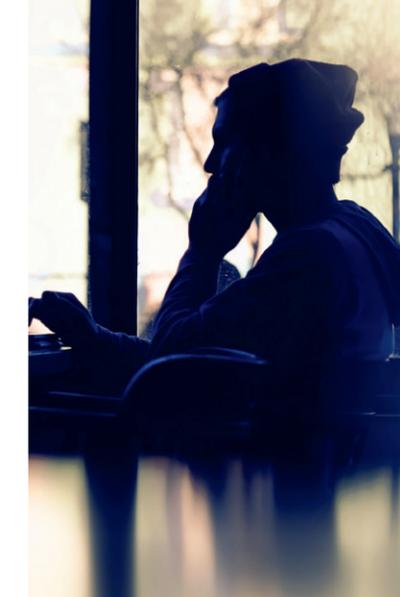
### »Unser Ohr für Deine Sorgen«

Die »Nightline Köln«, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende ist nicht erst in Pandemie-Zeiten eine viel gewählte Telefonnummer, die zum Wohlbefinden der Kölner Studierenden an ihrer Universität beiträgt. Ob Stress im Studium, Prüfungsangst, Geldprobleme oder sich einfach mal aussprechen – die ehrenamtlichen Nightline-Mitarbeiter\*innen hören vertraulich zu und wissen für psychologische Probleme die richtigen Adressen. Für ihre Schulung und für Öffentlichkeitsmaßnahmen stellt die Kölner Universitätsstiftung dem Verein jährlich 2.000 Euro zur Verfügung. ♦



### »Unique, enriching and insightful«

An der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln fand 2019 zum siebten Mal die zweiwöchige interdisziplinäre Sommerschule »[sic!] Summer Institute Cologne« für internationale und Kölner Studierende der Theater- und Medienkulturwissenschaft statt. Die beliebte und hochgelobte Veranstaltung der Theaterwissenschaftlichen Sammlung, eines der größten Archive der Theatergeschichte in Europa, in Kooperation mit der Northwestern University, USA, zielt mit einem Programm aus Seminaren, Workshops und Performances auf die Ausbildung und Vernetzung von internationalen Theater- und Medienkulturwissenschaftler\*innen. Mit finanzieller Unterstützung der Kölner Universitätsstiftung konnten 2019 sechs Theaterstudierende von der Jawaharlal Nehru University in Neu Delhi, Indien, anreisen. ♦



# HEIMAT FÜR GLOBALE ZUSAMMENARBEIT

Ein »International House« für eine weltoffene Universität



# STÄRKUNG DER LEHRE

Moderne Ausstattung für exzellentes Studium



Jahr für Jahr kommen mehr als 300 Wissenschaftler\*innen aus der ganzen Welt an die Universität zu Köln. Sie kommen für öffentliche Vorträge und interne Lehre, Symposien, Tagungen und Workshops, zu Preisverleihungen oder Ehrungen, mit Stipendien für Forschung über ein ganzes Semester hinweg oder für einige Wochen Projektarbeit. An allen Instituten der sechs Fakultäten gehört der internationale wissenschaftliche Austausch zum Alltag.

## Vernetzung und Sichtbarkeit

Das neu gebaute »International House« mit 14 modern ausgestatteten Apartments in der Nähe des Zentralcampus bietet den renommierten Wissenschaftsgästen aus dem Ausland ab Herbst 2021 eine Unterkunft. Aber Wohnen ist hier längst nicht alles: Das Haus selbst ist eine Begegnungsstätte mit einem Veranstaltungssaal mit rund 100 Plätzen. Es dient sowohl der Vernet-

zung der Wissenschaftler\*innen untereinander als auch der Sichtbarkeit internationaler Aktivitäten der Universität zu Köln.

## 30.000 Euro für Inneneinrichtung

»Das International House ist Teil eines übergeordneten strategischen Konzepts zur Betreuung internationaler Gäste«, erklärt Johannes Müller vom International Office, das die Belegung und Bewirtschaftung koordinieren wird. Spannende Besuche, die trotz hoher Bedeutung für Wissenschaft und Forschung bislang eher unscheinbar im Fachkontext stattfanden, treten nun stärker in Erscheinung. Davon profitieren alle, sagt Müller. »Viele große und kleine internationale Kooperationsprojekte der Universität zu Köln können sich nun dank dieses Ortes gegenseitig wahrnehmen und in der akademischen und städtischen Öffentlichkeit bekannter gemacht werden.«

Damit sich die Wissenschaftsgäste im »International House« wohlfühlen, hat die Kölner Universitätsstiftung rund 30.000 Euro für die Einrichtung eingeworben und zur Verfügung gestellt. Die Bestuhlung des Vortragsraumes konnte davon finanziert werden, der Rest der Mittel kommt der Ausstattung der Apartments zugute. ♦

»Was braucht ihr?« Diese Frage, verbunden mit einer Ausschreibung für Raum- und Technikausstattung an alle Dekanate der Universität zu Köln, machte den Anfang. So schließt die Kölner Universitätsstiftung finanzielle Lücken für eine an die Erfordernisse der Moderne angepasste Lehre. 27 Anträge wurden bewilligt, um Ausstattung anzuschaffen, die ein exzellentes Studium möglich macht.

## »Hohes Gericht! ...«

Wie juristische Plädoyers von Anklage und Verteidigung in Gerichtsverhandlungen erfolgreich geführt werden, sollten Studierende üben. Wertvoll sind dafür sogenannte Moot Courts – das sind simulierte Gerichtsverfahren. Sie gehören zu einer praxisnahen Ausbildung von Jurastudierenden, die national und international sogar als Wettbewerb zwischen Teams ausgetragen werden. »Moot Courts gibt es im Strafrecht, öffentlichen Recht und Zivilrecht«, erklärt Professorin Dr. Dr. Frauke Rostalski, die an der Universität zu Köln den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung

innehat. »Köln ist in der Ausbildung mithilfe von Moot Courts in Deutschland Vorreiter und unsere Teams sind national und international oft unter den Gewinnern.«

Zur Unterstützung hat die Kölner Universitätsstiftung der Juristischen Fakultät nun Mittel in Höhe von 140.000 Euro für eine entsprechend perfektionierte Raum- und Medienausstattung zur Verfügung gestellt. »In dem realitätsnahen Gerichtssaal können wir ein Forschungsprojekt anbinden, das an der Schnittstelle von Recht und Digitalisierung angesiedelt ist«, erläutert die



In sogenannten Moot Courts üben sich Jura-Studierende in Plädoyers von Anklage und Verteidigung.



### *Roboter und Virtual Reality halten immer mehr Einzug in die Medizin.*

Juristin. Dabei geht es um den elektronischen Strafgerichtssaal der Zukunft, in dem die Verhandlung in Bild und Ton aufgezeichnet und mithilfe künstlicher Intelligenz ein automatisches Protokoll ermöglicht werden soll. Das Protokoll habe hohe Bedeutung für das Revisionsrecht, so Rostalski. Die neuen technischen Möglichkeiten könnten Veränderungen im Rechtssystem mit sich bringen. »Die Zuwendung der Stiftung hilft uns also bei der zukunftsorientierten Forschung und Lehre.«

### **Chirurgie sucht ...**

... Nachwuchs. Die chirurgischen Fächer stehen vor dem Problem, dass sich zu wenige Studierende der Medizin für eine Weiterbildung in dieser Disziplin entscheiden. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Tumor- und Transplantationschirurgie der Uniklinik Köln will diesem Trend mit innovativen Lehrkonzepten und

einer besseren Vorbereitung auf die praktischen Anwendungen im Beruf begegnen.

Ein Baustein ist die Implementierung von Virtual Reality (VR) in die chirurgische Lehre. Mit VR-Simulationen können Studierende nicht nur auf Notfall- und seltene Extremsituationen vorbereitet werden, sondern auch besondere Fähigkeiten im Umgang mit anatomischen Gegebenheiten und Strukturen trainieren. Dabei hilft die Kölner Universitätsstiftung: Sie unterstützt die Entwicklung von VR-Simulationen und die dafür nötigen technischen Mittel mit einer halben Million Euro.

### **Klimadaten – real or fake?**

Was ist Wissenschaft? Was sind Fake News? Wenn es um den Klimawandel geht, ist das gesellschaftliche Verständnis dafür, wie wissenschaftliche Daten erhoben und erklärt werden,

wichtiger denn je. So lautet die Überzeugung am Institut für Geographiedidaktik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Deshalb setzt das Institut bei angehenden Lehrer\*innen an. Im Schüler\*innenlabor »Unser Raumschiff Erde«, das sich den Kernthemen Sonne, Sensoren, Ökosphäre und Wasser widmet, sammeln Lehramtsstudierende als Betreuende hochwertige Lehrerfahrung.

Dank einer Zuwendung der Kölner Universitätsstiftung in Höhe von 41.380 Euro wurde für das zdi-Schüler\*innenlabor jetzt zusätzliche moderne Messtechnik angeschafft. »Unsere Lehramtsstudierenden können die Geräte ausleihen, um dann zusammen mit Schüler\*innen der Mittel- und Oberstufe vor Ort selbstständig Daten zum Klimawandel zu erheben. So können sie sie an eine kritische Auseinandersetzung mit Klimadaten heranführen«, erklärt Professor

Dr. Frank Schäbitz aus dem Departement der Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften. »Daraus entstehen nicht nur erfolgreiche Abschlussarbeiten. Langfristig wollen wir damit auch international Schule machen.« ♦



*Forschen und entdecken – das steht im Mittelpunkt aller Veranstaltungen, die im zdi-Schülerlabor »Unser Raumschiff Erde« angeboten werden. Dank einer Zuwendung der Kölner Universitätsstiftung konnten für die Labore moderne Messgeräte angeschafft werden!*

# »STIFTEN IST EINE CHANCE«

Drei Fragen an Paul Bauwens-Adenauer



## 1\_Warum engagieren Sie sich als Stifter?

Stiften ist eine sehr gute Möglichkeit, jenseits von Steuern und sonstigen Abgaben freiwillig und gezielt etwas in eine Gesellschaft hineinzugeben und sich für sie zu engagieren. Man hat die Chance, eine Entwicklung zum Nutzen aller anzustoßen, an der einem etwas liegt und die sich dann unabhängig entfaltet. Auf diese Weise hinterlässt man etwas von den eigenen Ideen in der Welt.

## 2\_Was hat Sie zum Beitrag für die Kölner Universitätsstiftung bewogen?

Als Enkel von Konrad Adenauer haben mein Bruder und ich eine persönliche familiäre Bindung an die altehrwürdige Universität zu Köln, die unser Großvater als Oberbürgermeister von Köln nach dem Ersten Weltkrieg wieder neu begründet und im Lauf der 1920er Jahre dank beträchtlicher Mittel aus privater Hand aufgebaut hat. Heute ist die Universität über exzellente Forschung und Lehre hinaus ein Herz-

stück Kölner Lebens und ein wichtiges Element für florierende Wirtschaft und Innovation. Aus ihr fließt Wissen zum Wohle der Menschheit. Das möchte ich weiter fördern

## 3\_Wie überzeugen Sie andere, Ihrem Beispiel zu folgen?

Die Kölner Universitätsstiftung ist eine wesentliche Ergänzung zu dem, was der Staat für Forschung und Hochschulbildung leistet, und zu den sogenannten Drittmitteln, die heute für Forschung eingeworben werden müssen. Sie füllt unbürokratisch und gezielt dort Lücken, wo aus Sicht der Bürgergesellschaft noch Bedarf ist. Stiftungen sind also eine Form von Ehrenamt, ohne das freie Gesellschaften nicht funktionieren können. Man kann hier etwas bewirken, von dem man meint, dass andere gesellschaftliche Kräfte dafür nicht genug unternehmen. Stiften ist ein Engagement für die Gemeinschaft, das den teilnehmenden Bürger auszeichnet. ♦

*Der gelernte Architekt Paul Bauwens-Adenauer ist Unternehmer im Bereich Bau und Immobilien und Mitstifter der Kölner Universitätsstiftung. Er ist Sprecher des Kuratoriums.*

### Wenn auch Sie stiften möchten:

#### Kölner Universitätsstiftung

Rektorat  
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln  
Tel.: 0151 15570892  
info@stiftung-uni-koeln.de  
www.stiftung-uni-koeln.de

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE97 3705 0299 0000 6301 37  
BIC: COKS DE 33 XXX

# STIFTER\*IN WERDEN – WISSEN ERMÖGLICHEN

Eine zukunftsfähige Universität dank großzügiger Zuwendungen

DAS KURATORIUM

Die Kölner Universitätsstiftung kann eine beeindruckende Aktivität für die Zukunftsfähigkeit der Wissenschaft entfalten und herausragende wissenschaftliche Forschung und Lehre an der Universität zu Köln unterstützen und anstoßen. Das verdankt sie vor allem dem privaten Engagement von Bürger\*innen, die großzügige philanthropisch motivierte Investitionen getätigt haben und weiter tätigen. Mehrheitlich Alumni der Universität zu Köln brachten etwa 20 Millionen Euro als Gründungskapital ein.

### Sie haben die Wahl

Mit Zuwendungen zugunsten der Kölner Universitätsstiftung fördern diese Personen gezielt Spitzenforschung. Sie stärken den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Region und unterstützen den Wissenstransfer in die Gesellschaft sowie die internationale Vernetzung. Da die Kölner Universitätsstiftung in ihrer Satzung die Verwendungs-

zwecke breit aufgestellt hat, kann sie Forschung und Lehre in vielen Variationen fördern: Sie kann Einzelunterstützung leisten, bestimmte Programme, aber auch Personen unterstützen, große Bauprojekte für mehr Wissenstransfer realisieren, soziale Unterstützung leisten oder Preise vergeben.

Diese Bandbreite des Engagements haben auch zukünftige Stifter\*innen. Sie können im Rahmen des Stiftungszweckes ihre Entscheidung über den Einsatz der Mittel treffen und nach eigenem Interesse festlegen, wo die Stiftung diese einsetzen soll – ob zum Beispiel für medizinische Forschung oder Klimaforschung. Sie können die Entscheidung der Mittelvergabe aber auch dem Kuratorium überlassen. ♦

*Paul Bauwens-Adenauer  
(Sprecher)*



*Prof. Ludwig Kuntz  
(stellv. Sprecher)*



*Dr. Patrick Adenauer*



*Dr. Frank Vofßloh*



# WERBEN FÜR ZUSAMMENHALT UND ZUKUNFT

Stiftungsaktivitäten für mehr bürgerschaftliches Engagement



»Für mich ist es sehr wichtig, den Weg für Menschen zu bereiten, die der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten oder etwas von den Ideen hinterlassen wollen, für die sie sich ihr Leben lang eingesetzt haben. Sprechen Sie mich an.«

Beate Lippelt, Geschäftsführerin Kölner Universitätsstiftung

## ZUKUNFT HINTERLASSEN

Persönliche Gespräche bringen Klarheit

Die Kölner Universitätsstiftung wirbt seit ihrer Gründung 2019 mit unterschiedlichen öffentlichkeitswirksamen Formaten um engagierte Alumni und Förder\*innen der Universität zu Köln. Dabei nutzt die Stiftung ein breites Spektrum an Informationsmöglichkeiten, um anschaulich und ansprechend zu verdeutlichen, was sie aus welchen Gründen tut und warum es sich lohnt, dabei mitzumachen. Diese Medien sind entstanden:

### Homepage

- Berichterstattung über langfristige Projekte und Projekterfolge
- Information über Direkthilfen
- Präsentation der Aktivitäten – beispielsweise des Corona-Unterstützungsfonds für Studierende der Universität zu Köln

Link zur Homepage: [www.stiftung-uni-koeln.de](http://www.stiftung-uni-koeln.de)

### Imagefilm

- Darstellung des Stiftungszwecks und der Ziele

### Videokanal

- Über YouTube abrufbar, bietet ein eindrucksvoll animiertes Video einen virtuellen Rundgang durch das geplante Innovations- und Gründungszentrum, das im Sommer 2021 in die Bauphase geht.

### Flyer

- Themenspezifische Flyer informieren zum Beispiel über das Engagement für das internationale Begegnungszentrum – das »International House«.

### Nachlassbroschüre

- Seit 2021 bietet eine Broschüre zum Thema Vermächtnis und Nachlass eine neue Möglichkeit der Information für Personen, die die Kölner Universitätsstiftung eventuell als Erbin einsetzen möchten.



Eine Broschüre informiert darüber, wie man über sein Leben hinaus der Wissenschaft ein Vermächtnis hinterlassen kann. Drei Fragen zu einem sensiblen Thema an die Geschäftsführerin der Kölner Universitätsstiftung Beate Lippelt.

### 1\_ *Wen wollen Sie mit der Nachlassbroschüre ansprechen?*

In erster Linie sprechen wir Alumni und Angehörige der Universität zu Köln an, aber auch Bürger\*innen der Stadt Köln. Darüber hinaus wollen wir bundesweit Menschen erreichen, denen wissenschaftliche Forschung, universitäre Lehre oder konkret die Universität zu Köln etwas bedeuten. Viele Menschen machen sich zum Lebensende hin Gedanken darüber, was von ihnen bleiben wird. Zugleich wagen sie sich aber oft nicht konkret an das Thema heran und wissen beispielsweise nicht, dass sie kraft ihres letzten Willens auch neues Wissen möglich machen könnten. Die Kölner Universitätsstiftung bietet die Möglichkeit, etwas Nachhaltiges für die Zukunft zu hinterlassen.

### 2\_ *Bietet die Kölner Universitätsstiftung dazu Beratung an?*

Wir sind auf einem neuen Weg und freuen uns, wenn wir an dieser Stelle helfen können und Informationen bieten, von denen es im Hochschul- und Bildungsbereich bisher noch nicht viele gibt. Wer also Fragen oder bereits den konkreten Wunsch hat, die Universität zu Köln mit Zuwendungen zu unterstützen, möge gern mit uns Kontakt aufnehmen. Ein persönliches Gespräch über verschiedene Optionen und inhaltliche Wünsche ist jederzeit möglich und bringt Klarheit – ob man nun zu Lebzeiten stiften oder die Stiftung im Testament bedenken möchte.

### 3\_ *Kann man verfügen, wofür der eigene Nachlass eingesetzt wird?*

Jede Erblasser\*in kann – ebenso wie die Stifter\*in – nach eigenem Interesse festlegen, zu welchem Zweck die Stiftung die ihr zugesprochenen Mittel einsetzen soll. Es gibt viele Möglichkeiten: Man kann die Stiftung als Erbin einsetzen oder ihr einen bestimmten Vermögenswert hinterlassen. Man kann sein Geld als Zustiftung in das Stiftungsvermögen einbringen oder ab einem Betrag von einer Million Euro eine eigene Treuhandstiftung für ein spezielles Forschungsgebiet gründen. Das Erbe kann aber auch in selbstgewählte Themenfonds fließen.

Kontakt: [beate.lippelt@stiftung-uni-koeln.de](mailto:beate.lippelt@stiftung-uni-koeln.de),  
Tel.: 0151 15570892

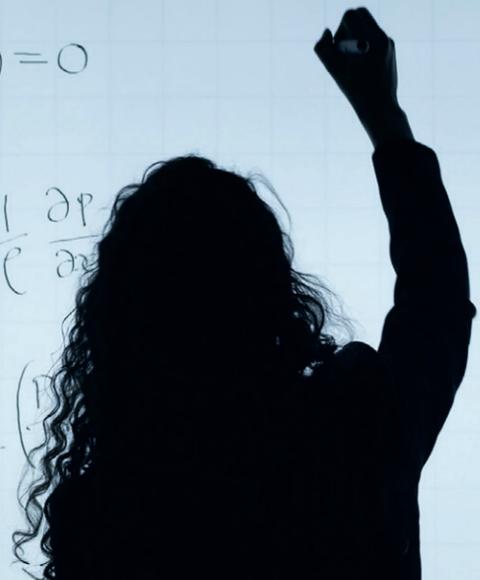
# UNISTIFTUNG IN ZAHLEN

Bilanz 2019 und 2020

$$\frac{\partial e}{\partial t} + \frac{\partial}{\partial x}(e u) = 0$$

$$\frac{\partial u}{\partial t} + u \frac{\partial u}{\partial x} = -\frac{1}{\rho} \frac{\partial p}{\partial x}$$

$$\frac{\partial}{\partial t} \left( \frac{p}{\rho} \right) + u \frac{\partial}{\partial x} \left( \frac{p}{\rho} \right)$$



## BILANZ ZUM 31.12.2019

### AKTIVA

A. Anlagevermögen	24.609.684,16 €
I. Sachanlagen	37.469,66 €
II. Finanzanlagen	24.572.214,50 €
B. Umlaufvermögen	10.073.172,15 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.609,34 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.034.562,81 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.682.856,31 €</b>

### PASSIVA

A. Eigenkapital	20.581.344,67 €
B. Verbrauchszustiftungen	14.000.000,00 €
C. Rückstellungen	10.200,00 €
D. Verbindlichkeiten	91.311,64 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>34.682.856,31 €</b>

## BEWILLIGUNGEN 2020

Bewilligungen für die Ausstattung der Lehrräume der Universität zu Köln und für eine adäquate moderne Technikausstattung zur Unterstützung neuer Lehrformate nach Fakultäten.

<b>Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>	<b>1.570.272 €</b>
<b>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät</b>	<b>600.000 €</b>
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>536.500 €</b>
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>219.850 €</b>
<b>Weitere Fakultäten und Allgemeine Infrastruktur</b>	<b>1.236.758 €</b>



## BILANZ ZUM 31.12.2020

### AKTIVA

A. Anlagevermögen	29.848.869,28 €
I. Sachanlagen	854.356,34 €
II. Finanzanlagen	28.994.512,94 €
B. Umlaufvermögen	882.216,37 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.535,59 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	854.680,78 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.731.085,65 €</b>

### PASSIVA

A. Eigenkapital	20.114.580,80 €
B. Verbrauchszustiftungen	9.340.002,72 €
C. Rückstellungen	15.200,00 €
D. Verbindlichkeiten	1.261.302,11 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.731.085,65 €</b>



KÖLNER  
UNIVERSITÄTS  
STIFTUNG

[WWW.STIFTUNG-UNI-KOELN.DE](http://WWW.STIFTUNG-UNI-KOELN.DE)